Ich H. CASPARVS PILLATH,

Sacrosanctæ Theologiæ Baccalaureus Formatus, der Zeit Vicarius Generalis in Faunthall, vnd Muettenstain, Thue hiemit vnd in Crafft dises Brieffs Khündt vnd zu wissen, was gestalten ich thails, vnd fordrist zu aller vnderthänigist huldigisten Ehren, vnd mehrer vor augen habender gedächtnus deren aller heilligisten, auf diser Weldt, in gröster Armueth mitainander gewandleten Persohnen JESV, MARIÆ, vnd S. JOSEPHI, vnd dardurch kräfftigisten beystandt in der sterbstundt mier vnd andern Christglaubigen zu erwerben; thails auch gleichwie ich solichs in meinen Studien von andern guetthätigen Christen empfangen hab, also auch meinem wenigen Vermögen nach, der notthürfftigen studierendten Jugendt in etwas aufzuhelffen vnd ihnen gelegenheit zu schaffen, dardurch selbe in der Gottsforcht vnd studijs vnderweisen, vnd also mit der Zeit die Ehr Gottes vnd Hayl der Seelen zu befördern tauglicher werden mögen, mich gänzlichen entschlossen habe, ein ewige Stifftung für drey Armbe Studierendte Knaben oder Jüngling in dem Erzhörzoglichen Seminario Societatis JESV, sub titulo Sancti Ignatij zu Clagenfurth zu machen. Will auch hiemit vnd in Crafft dises Stüfftbrieffs soliche meine Stifftung mit dem Hochwürdig: in Gott geistlichen vnd hochgelehrten Herrn Patre Felice Coronino des Collegij Societatis JESV zu Clagenfurth, vnd der Probstey Eberndorff Rectore, gemacht vnd aufgericht haben, wie volgt:

Erstlichen verstüffte vnndt Vbermache ich alhero zu Vndterhaltung
diser meiner, in gemain benambsendten, Villathischen, dreyer A-
lumnorum mein zu einer Löblichen Landtschafft in Cärnthen, lauth bey
ligendten Schuldt Brüeffs datiert den lezten Aprilis des ain Tausent
Sechs hundert, Neun vnd neunzigisten Jahrs angelegtes Capital ber-
ren Vier Tausendt gulden, Vndt dass darvon fünff pro cento iährlich
fallende Interesse deren Zwey hundert gulden; solicher gestalt, daß
ein Vorsteher oder Regens besagtes Seminarij soliche meine drey A-
lumnos mit der Cost sambt dem trunkh, Bött, wösch, vndt Klaidung
(: sovill als es pro ratione temporum, et horum ad illa respectu, ie-
derzeit ohne schaden vnnd endtgeldt des Seminarij, möglich sein
wierdt:) versorgen vndt aufhalten: wie auch der Societet JESV
gebrauch nach, in denen iährlichen Raittungen darvon meldung thuen
solle.

Andertens, dass Jus aber oder gerechtigkheit soliche meine
drey Alumnos in besagtes Seminarium aufzunemben vnd ein-
zuführen, wie auch etwan vmb ihres in Studijs oder guetten Sitten
nicht genuegsamben wollverhaltens willen, soliche widerumb
herauss zu thuen, vnnd andere anstatt derselben aufzuneme-
ben, solle Ihro Hochwürden dem ieweilligen Patri Rectori des Collegij
Societatis JESV zu Clagenfurth, alss legitimo praesentatori et
Collatori, vnnd allen seinen Ambts Nachkhomendten auf ewige
Zeiten competieren, doch dises mit ausstruckhlichen beding,
nemblichen

Primò, dass meine Befreundte (: so selbe sonsten dessen bedürfftig
vnnd darzue tauglich befundten werden :) vor allen andern

in disen Alumnat aufgenomben werden sollen.

Secundò, daß in ermanglung deren, auf ewige Zeiten Zwey auß meiner Vatterlandt, nemblich Wippacher Pfarr, einer aber auß der Wüettenstainer, oder wan khein solicher tauglich wäre, auß anderen zu der Brobstey Oberndorff gehörigen Pfarren gebürthige sein sollen.

Drittens Damit aber ein Pater Rector zu Clagenfurth die nothwendige Wissenschafft diser aufnembender Alumnorum haben khönne, also verordne ich, daß allezeit bey hierin verfallender apertur oder vacanz durch den Patrem Regentem dises Seminarij, respectu der Zweyen gebohrnen Wippacher zwar, dem Pfarrer daselbst: respectu des in Wüettenstain oder anderen Oberndorfferischen Pfarren aber, dem Pfarrer oder Vicario bey Unser Lieben Frauen am See ob Wüettenstain, die schrüfftliche erinnerung dessen beschehen, und der Vorschlag mehr solicher Khnaben oder Jüngling, Bericht, Guetachten, und recommendation auf den Patrem Rectorem abgeschickht werden soll; worauf allererst er Pater Rector auß solichen vorgeschlagenen und recommendierten, oder so ferne selbe nicht tauglich wären, sonst ihme Patri Rectori bekhanden tauglichern auß vorgemeldten Pfarren gebürthigen, wie in anderten Punct beschribener weiß, die vacierende Stöllen pro suo arbitrio ersezen möge.

Viertens, Es werden aber selbige Herren Pfarrer oder respectivè Vicarij zu Wippach und zu Wüettenstain, von mir äussersten inbrünstigist ersucht und gebetten, Sye wollen mit obgedachten

Patribus Rectore Collegij, vnd Regente Seminarij, ferners guete
Verständtnuss halten, vnnd sambt denenselbigen, ohne aller aigen-
nuzigkheit vnnd allein zu grössern Ehr Gottes; wie auch ihrer Under-
gebenen Schäfflein gaist: vndt leiblichen nuzen, ihnen dises werkh
bestens angelegen sein lassen.

Fünfftens Sollen dise Knaben, ehunder alss sie in dises neue
Alumnat auffgenomben werden, zuvor in der Latinitet in
etwas probiert worden sein, vnnd ihr fähigkheit, lust vnnd
lieb zu der lehr vndt guetten Sitten gezaigt haben.

Sechstens Wan selbe aber schon effective auffgenomben sein
werden, so sollen sye denen Studijs vnnd fordrist der Gottes-
forcht auf alle weise embsigist obligen, vndt vnder andern
andachts Übungen absonderlich dem aller heilligsten auf diser
Welt mit einander geführten wandl JESV, MARIÆ vnd
S. JOSEPHI, möglichistens verehren vnnd zu solichen ende; wie
auch dardurch denen sterbenden Christglaubigen die lezte gnad zu er-
werben; solang selbe das Beneficium diser neuer Stüfftung genüs-
sen werden,) alle Sambstag dem Heilligen Möss-opffer mit tieffester
Ehrerbietigkheit beywohnen, vnnd darbey den Rosenkranz Unser
Lieben Frauen andächtig betten, welche aber schon Priester wären,
selbe sollen wochendtlich ein heillige Möss zu solicher intention ver-
richten. Wie auch sollen dise neue Alumni, sobaldt alss sye ha-
bitum Clericalem werden angenohmben haben, in dem Gottshauss
des Collegij bey denen hohen Ämbtern vnd andern Kürchen Cære-

monien sich brauchen lassen, vnnd also in dem, dass ihres beruffs vndt standts sein wierdt, fleissig exercieren.

Sibendtens, Obwollen, wie anfangs gemeldt worden, mein gänzliches Verlangen dahin gehet, dass durch dise meine Alumnos mit der Zeit in dem geistlichen Standt sive in Sæculo sive in Religione die Ehre Gottes vnnd Hayl der Seelen befördert werden möge; so will ich gleichwoll selbe nicht gleich anfangs in ingressu ad hunc Alumnatum dahin, id est, ad Statum Ecclesiasticum absolutè obligieren; doch verordne ich, dass ieder solcher mein Alumnus absolutâ Rhetoricâ, vor dem Patre Rectore Collegij Clagenfurtensis gebührendt erscheinen, vndt ratione sui Status zwar nur in genere, ob er zum geistlichen oder weldtlichen Standt einen mehreren lust habe, sich erklären solle; warüber dann er Pater Rector zu iudicieren vnnd zu disponieren haben wierdt, ob solcher Alumnus aus disen oder anderen Vrsachen in disem meinem Alumnat ferrer zu behalten seye oder nit.

Achtens vnd Beschliesslichen Thue Ich obgedachter Felix Coroninus, Collegij Societatis JESV zu Clagenfurth Rector, nach woll erwegner diser sach, für mich vnnd alle meine Ambtsnachkhommende dise fundation approbieren, in vnsern schuz vnnd protection an: vnd aufnemben, dise drey Alumnos deren privilegien vnsers erstgedachten Seminarij thailhafftig machen; wie auch versprechen, vnns die beharliche erhalt: vnnd beförderung diser Stüfftung bestens angelegen vnnd bevolchen sein zu lassen,

nichts selbst darwider zuthun, oder solches andern zu gestatten.
Treulich und ohne geuerde, Landtschadenbündig in Cärnthen.
Zur Urkhundt dessen seindt Vier gleichlauthende Exemplaria di-
ser meiner Fundation under mehr wollgemeldtes Herrn Patris
Rectoris, und meiner Fundatoris Handtschrüfft und Petschaffts
Förtigung auffgericht. Und deren aines in des Clagenfurtheri-
schen Collegij, das andere in die Wirracher: das dritte in Wuet-
tenstainerischen Pfarrhöffen archivia zugestelt worden; das
Vierte für mich und meine Bluetsverwandte mier in Handen
verbliben. So beschehen in dem Pfarrhoff bey Unser Lieben
Frauen am See ob Wüttenstain den ersten tag Monaths Janu-
arij des Jubil Jahrs, nach der gnadenreichen Geburth Unsers
Erlösers JESV CHRISTI Ain Tausendt Sibenhundert.

Felix Coronini S.J.
Collegij Rector

Casparus Pillath manu propria

Stüfft Brüeff

Für drey Villatzhische Alumnen
in dem Seminario zu Clagenfurth.
Datiert den 1 January 1700.

N. 3. In Pfarrhoff Hauenstain iederzeit zu behalten